ÖKO_LAVAMAT 7550 sensortronic

Der umweltschonende Waschautomat

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT

Gebrauchsanweisung

Guten Tag

Darf ich mich vorstellen: ich bin der umweltschonende Waschautomat ÖKO-LAVAMAT von AEG. Von nun an möchte ich Ihnen das Waschen erleichtern. Und zwar nicht nur durch mein gutes Aussehen, sondern auch durch meine „inneren Werte". Ich bin sehr sparsam im Umgang mit Energie, Wasser und Waschmitteln, leicht zu bedienen und einfach zu pflegen.

Wenn Sie vor der ersten Benutzung meine Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen und beachten und sich auch mit meiner Aufstell- und Anschlußanweisung vertraut machen, werden Sie bestimmt viel Freude beim Waschen mit mir haben!

Gedruckt auf Umweltschutzpapier –
Wer ökologisch denkt, han auch so ...

1/GTG4-1 09/91 D

Inhalt

Sicherheitshinweise
- Vor der ersten Inbetriebnahme 4
- Für den Benutzer 4/5
- Was noch wichtig ist 5

Das ÖKO-System 6/7

Der Umwelt zuliebe ...
- ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen 8
- Die Sparprogramme 8

Gerätebeschreibung
- Ausstattung 9–11

So waschen Sie richtig (Kurzanweisung) 12

Vor dem Waschen
- Wäsche sortieren 13
- Wäsche vorbehandeln 13
- Vorsorge bei bestimmten Textilien 13/14

Wäsche einfüllen
- Empfohlene Füllgewichte 14
- Tür öffnen 15
- Einfüllen 15
- Tür schließen 15

Waschmittel
- Waschmittel auswählen 16
- Waschmittelmenge 17/18
- Waschmittel zugeben 18

Waschprogramm einstellen
- Programmwähler/Programmablaufanzeige 19
- Die Tasten und ihre Funktionen 20–22

Programmtabellen 24/25

Verbrauchswerte 26

Programmende 27

Sonderspülen 27

Sonderzubehör 28

Reinigung, Wartung, Pflege 29/30

Was tun, wenn ... 31–35

Kundendienst 36

Technische Daten 37

1/HT13 09/91 D

Sicherheitshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme ...

- Sollten Sie die Aufstell- und Anschlußanweisung beachtet haben.
- Müssen unbedingt alle Teile meiner Transportsicherung entfernt sein. Eine nicht entfernte Transportsicherung kann beim Schleudern zu Schäden am Gerät und benachbarten Möbeln führen.
- Sollten Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durchführen, damit fertigungsbedingte Fettrückstände an Waschtrommel und Laugenbehälter entfernt werden. Programm: Buntwäsche 60 °C, mit einem halben Meßbecher Waschmittel.
  Geringe Wasserrückstände in meinem Laugenbehälter sind auf die sehr gründliche Prüfung zurückzuführen, der ich im Werk unterzogen wurde.

Sicherheitshinweise für den Benutzer

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie und evtl. Mitbenutzer mit folgenden Hinweisen vertraut zu machen:

- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob die auf meinem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Benutzungsort übereinstimmen. Die erforderliche Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten darauf achten, daß das Gerät ausgeschaltet ist. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß den FI-Schutzschalter bzw. LS-Schalter ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausnehmen (siehe Aufstell- und Anschlußanweisung).
- Spritzen Sie keinesfalls mein Äußeres mit einem Wasserstrahl ab!
- Netzstecker niemals an der Zuleitung aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker!
- Nehmen Sie mich nicht in Betrieb, wenn
  - die Netzzuleitung beschädigt ist oder
  - das Gerät im Bereich der Bedienblende, an der Arbeitsplatte oder im Sockelbereich sichtbare Beschädigungen aufweist.
- **Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.**
  Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkskundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-AEG-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Soll ich unter einer Arbeitsplatte in Küche oder Hausarbeitsraum untergebaut werden, muß nach Abnehmen der Arbeitsplatte unbedingt ein geerdetes Zwischenblech Berührungs-

1/SIBN1 11/89 D – 1/SIB1-3 11/91 D

schutz gemäß Aufstell- und Anschlußanweisung montiert werden (siehe Sonderzubehör).
- Kinder können Gefahren, die im unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten liegen, nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes.
- Sollten Sie mich eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen und durch ein neues Gerät ersetzen, dann sorgen Sie bitte für die Zerstörung meines Türschlosses. Durchtrennen Sie meine elektrische Zuleitung und beseitigen Sie diese. Danach Gerät ordnungsgemäß entsorgen.
- Werde ich zweckentfremdet betrieben oder falsch bedient, kann keine Haftung für evtl. Schäden übernommen werden.
- Nicht auf das Gerät steigen.
- Kleinkinder müssen daran gehindert werden, das Gerät zum Höhlespielen zu benutzen.
- Nicht in die sich drehende Trommel greifen.
- Wenn mit hohen Temperaturen gewaschen wird, wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes, z. B. Flusensieb, besteht Verbrühungsgefahr.
- Im Fehlerfall Gerät ausschalten (Netzstecker ziehen) und Wasserhahn zudrehen.

Was noch wichtig ist ...

- Halten Sie meine Verpackungsteile von Kleinkindern fern; insbesondere die Folie stellt eine Gefahrenquelle dar. Das Verpackungsmaterial entspricht ökologischen Gesichtspunkten und kann einwandfrei entsorgt werden. Entsorgen Sie dieses Material schnellstens.
- Sichern Sie meinen Ablaufschlauch mit dem Schlauchkrümmer gegen ein Abrutschen vom Becken bzw. der Badewanne (siehe Abschnitt „Wasserablauf" in der Aufstell- und Anschlußanweisung).
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Benutzen Sie mich nicht für eine chemische Reinigung!
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies in seiner Gebrauchsanweisung ausdrücklich erlaubt. Für evtl. Folgeschäden kann nicht gehaftet werden.
- Zur Reinigung meiner Edelstahltrommel keinesfalls eisenhaltige Scheuermittel oder Stahlwolle benutzen!
  Halten Sie auch Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel von meinen Blenden- und Bedienteilen fern.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung und keine anderen Flüssigkeiten. Regenwasser nur dann benutzen, wenn dieses völlig sauber ist; die Funktion meiner elektrischen Magnetventile könnte sonst gestört werden.

1/SIB1-3 11/91 D ~ 1/SIWV1-1 09/91 D

Mein ÖKO-System

Ihr neuer ÖKO-LAVAMAT aus dem ÖKO-System von AEG erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege und ermöglicht eine individuelle und vielfältige Programmwahl.
Sparsamster Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch trägt zur Entlastung unserer Umwelt bei und sichert höchste Wirtschaftlichkeit.

Die Sensortronic

Dieses von AEG entwickelte Spül-/Schleuderverfahren hält durch elektronische Schaumüberwachung in den Koch- und Buntwaschprogrammen mit Zwischenschleudern die Schaumbildung in engsten Grenzen. Bei jedem Schleudern läuft meine Waschtrommel in kleinsten Drehzahlschritten schaumüberwacht hoch. Dadurch wird das Entstehen von zuviel Schaum verhindert und weniger Spülwasser verbraucht. Das bedeutet für Sie:
Beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem Wasserverbrauch.
Für Koch-/Buntwäsche ohne Vorwäsche nur 58 Liter.
Entsteht in Sonderfällen, z.B. bei hoher Waschmitteldosierung dennoch zuviel Schaum, so schaltet sich automatisch ein vierter Spülgang zu, was zu höherem Wasserverbrauch führt.
Dieser vierte Spülgang kann auch fest zugeschaltet werden.

Die ÖKO-Schleuse

Meine ÖKO-Schleuse sorgt durch automatischen Verschluß des Laugenbehälters beim Waschen für 100%ige Waschmittelnutzung, bei allen Programmen und allen Waschtemperaturen. Das verstärkt die Reinigungswirkung und hilft gegenüber Maschinen ohne eine solche Einrichtung Waschmittel sparen.

Die Schöpfrippen

Schöpfrippen in meiner Waschtrommel transportieren das Wasser in ständigem Umlauf nach oben. Das sorgt für schnelle und gleichmäßige Durchtränkung der Wäsche.

Die Wasservorenthärtung

Meine Wasservorenthärtung durch 2-Stufen-Einspülung von Enthärter und Waschmittel ermöglicht umweltbewußtes Waschen in Hartwassergebieten durch geringeren Waschmitteleinsatz.

1/ÖST8 09/91 D

Die Mengenautomatik

Die Mengenautomatik paßt den Wasserverbrauch automatisch der eingefüllten Wäschemenge und Textilart an. Dabei können Sie mit der zusätzlich gedrückten Spartaste „KLEINE MENGE" noch mehr Wasser sparen.

Die Taste KURZ

Vorteilhaft ist auch die Möglichkeit, kürzeste Waschzeiten für wenig Verschmutztes und kleine Mengen zu wählen, z.B. bei Sport- und Freizeitkleidung.

Die Wolle-Wiege

Meine Wolle-Wiege geht mit Wollsachen besonders behutsam um: bei stark reduzierter Waschbewegung werden diese besonders empfindlichen Stücke in der Trommel nur hin und her „gewiegt" und damit ganz besonders sanft behandelt.

Information zur Geräteverpackung

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!
Zu den Werkstoffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:
>**PE**< für Polyethylen z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern.
>**PS**< für geschäumtes Polystyrol z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei.
Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung beigegeben werden.

1/ÖST8 09/91 D

Der Umwelt zuliebe ...

ÖKO-Tips zum sparsamen Waschen

Diese Hinweise helfen Ihnen, sich umweltbewußt zu verhalten.

- Für durchschnittlich verschmutzte Wäsche sind die Programme ohne Vorwäsche vorgesehen. Gegenüber einem Programm mit Vorwäsche sparen Sie Waschmittel und Wasser.
- Verwenden Sie Vollwaschmittel mit Bleichzusatz nur dann, wenn die Wäsche mit bleichbaren Flecken verschmutzt ist.
- Günstige Verbrauchswerte erhalten Sie mit voller Füllung. Sollte es dennoch erforderlich sein, kleine Wäschemengen zu waschen, so verwenden Sie meine Taste „KLEINE MENGE". Setzen Sie hierbei nur 2/3 bis 1/2 der Waschmittelmenge ein, die für eine volle Füllung benötigt wird. Dann wird weniger Wasser, Energie und Waschmittel verbraucht als bei kleinen Mengen im Normalprogramm.
- Für leicht bis normal verschmutzte Wäsche genügt mein Programm „ENERGIE SPAREN" mit niedrigerer Temperatur, die dafür länger gehalten wird.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Das erspart ein Programm für stark verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie Ihr Waschmittel genau nach Herstellerangabe – ein Zuviel „verpulvert" Ihr Geld und belastet die Umwelt. Und beachten Sie die Hinweise zur Dosierung bei leicht verschmutzter Wäsche.
- Waschmittelersparnis und Umweltschonung ist auch erreichbar, wenn Sie bei mittleren bis hohen Wasserhärten das Waschmittel für Weichwasser dosieren und einen Enthärter gesondert zugeben. Das erspart unseren Gewässern einiges an „Chemie". Ihr ÖKO-LAVAMAT ist hierfür mit der besonders wirksamen Wasservorenthärtung durch **2-Stufen-Einspülung** ausgestattet. Hinweise dazu finden Sie im Abschnitt „Waschmittelzugabe".
- Verwenden Sie Weichspüler nur dann, wenn es notwendig ist, z.B. bei synthetischen Mischgeweben, um statische Aufladung zu vermeiden. Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.

Die Sparprogramme

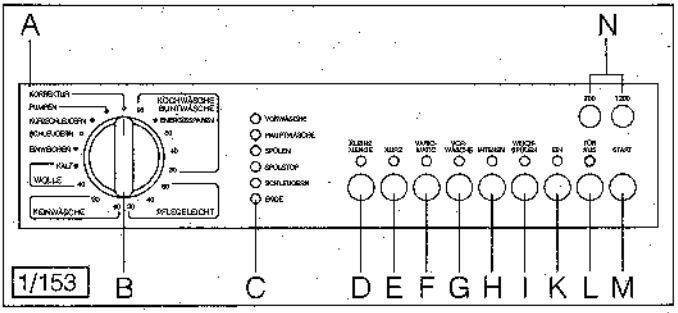
Und das sind meine Sparprogramme:

KLEINE MENGE – Programme für halbe und noch kleinere Füllmengen

ENERGIE SPAREN – Programme für Textilien, deren Verschmutzung nicht die volle Bleichwirkung hoher Temperaturen benötigt.

1AÜ5T4 09/91 D

Gerätebeschreibung



Ausstattung

A Bedienblende

B Programmwähler, 17stufig

C Programmablaufanzeige

D Taste für KLEINE MENGE

E Taste für KURZ-Wäsche

F Taste für VARIOMATIC-Schleudern und Spülstop-Abwahl

G Taste für Programm mit VORWÄSCHE

H Taste für INTENSIV-Wäsche

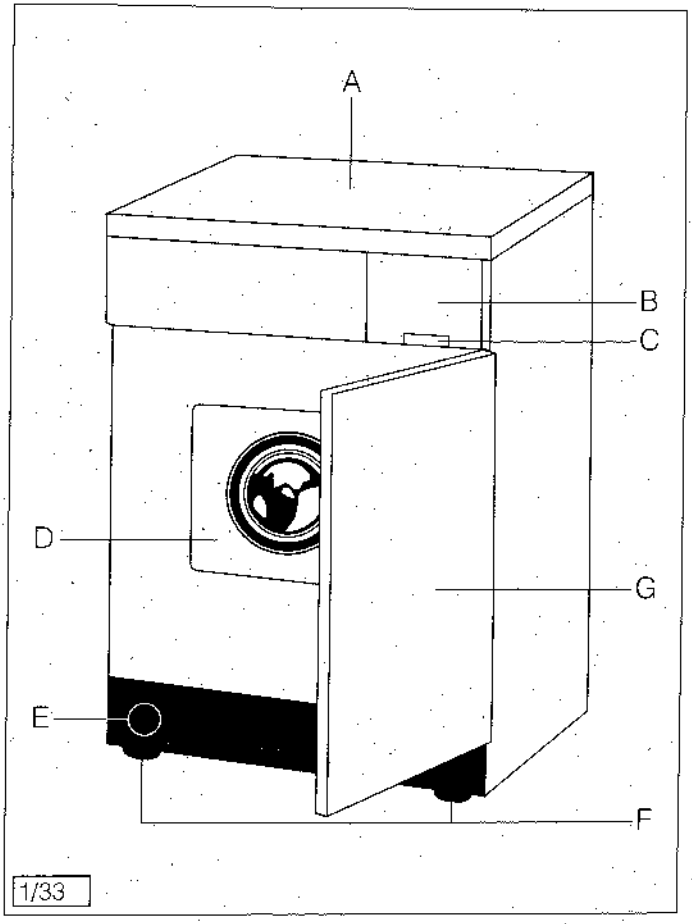
I Taste für WEICHSPÜLEN

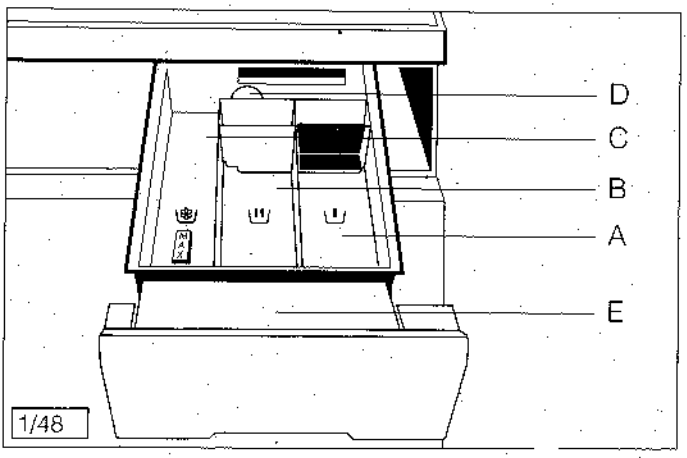
K EIN-Taste, darüber: Betriebskontrollampe

L TÜR/AUS-Taste

M START-Taste

N Tasten für Wahl der Schleuderdrehzahlen


A
B
C
D
G
E
F
1/33


D
C
B
A
E
1/48

Ausstattung

A Abnehmbare Arbeitsplatte

B Schublade mit Fächern für Zugabe der Wasch- und Pflegemittel und mit eingesteckter Programmkarte, beidseitig bedruckt, herausnehmbar

C Griff der Waschmittelschublade

D Wäscheeinfülltür (Innentür), öffnet über Türöffnungstaste (nur bei angeschlossener Maschine)

E Entleerungspumpe (Deckel mit Grobkörperfalle zum Reinigen zu öffnen) – links daneben Notentleerungsschlauch sowie Drehknebel für Notentriegelung der Einfülltür

F 4 höhenverstellbare Schraubfüße (vorn und hinten)

G Außentür

Die Schublade für Wasch- und Pflegemittel

A Fach für Enthärter bzw. Vorwaschmittel

B Waschmittelfach für Hauptwäsche

C Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke)

D Saugheber (er muß fest aufgesteckt sein)

E Programmkarte*)

*) Meine Programmkarte können Sie über den Kundendienst nachbestellen, falls sie einmal verloren geht.

1/AUS26 05/92 D

So waschen Sie richtig (Kurzanweisung)

Wäsche vorbereiten	Sortieren Vorbehandeln Vorsorge bei bestimmten Textilien
Wäsche einfüllen	Einfülltür öffnen Wäsche einlegen Türe schließen
Waschmittel-zugabe	Waschmittel auswählen Waschmittelmenge nach Herstellervorschrift dosieren Wasch-/Pflegemittel zugeben Schublade einschieben
Wasch-programm einstellen	siehe Programmtabelle bzw. Programmkarte in der Schublade Zusatztasten drücken EIN-Taste drücken. Ggf. ZEITVORWAHL aktivieren START-Taste drücken Das Programm beginnt automatisch zur gewünschten Zeit, die Kontrollampe leuchtet auf.
Programm fortsetzen	Bei Programmen mit SPÜLSTOP Wäsche anschließend entwässern: Programmwähler auf PUMPEN oder SCHLEUDERN stellen.
Nach Programm-ende	Taste TÜR drücken, bis die Einfülltür aufspringt; gedrückte Programmtasten werden automatisch gelöst. Die Kontrollampe erlischt. Wäsche entnehmen.

1/SWR14 09/91 D

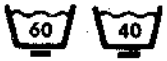
Vor dem Waschen

Wäsche sortieren

- Kontrollieren Sie, ob die Textilien maschinenwaschbar sind. Aufschluß darüber geben Ihnen die international gültigen Pflegekennzeichen.

Kochwäsche

Buntwäsche

Pflegeleicht Wäsche 

Feinwäsche

Wolle

- Wollsachen nur mit dem Wollsiegel sind **nicht** für den Waschautomaten geeignet. Bei Wollsachen mit Wollsiegel ist Zusatz „filzt nicht", „nicht filzend" oder „waschmaschinenfest" erforderlich.
- Für den Waschautomaten ungeeignet sind Teile, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

Handwäsche

nicht waschen

- Beachten Sie den Pflegehinweis „separat waschen".

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut sonst beim Waschen. Neue dunkelfarbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuß. Dieser kann sich beim Waschen auf hellere Textilien übertragen. Solche Stücke das erste Mal besser allein waschen.

Wäsche vorbehandeln

- **Flecken** möglichst sofort entfernen, solange sie frisch sind; mit Wasser, Seife oder entsprechenden Vorbehandlungsmitteln (Fleckenspray, Waschpaste etc.).

Vorsorge bei bestimmten Textilien

- **Taschen leeren.** Insbesondere Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln u.ä.) entfernen.
- Bezüge zuknöpfen. Reißverschlüsse, Haken, Ösen schließen.
- Lose Gürtel und lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Bei gewirkten farbigen Textilien, Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck Innenseite nach außen wenden.
- **Kleine und empfindliche Stücke** (z.B. Babysöckchen, Strumpfhosen) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Socken gesteckt waschen.

1/WDW1-2 09/91 D – 1/WDW3-2 11/91 D

■ **Gardinen besonders vorsichtig behandeln.**
Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen könnten sie beschädigt werden (sogenannte „Zieher"). Metallröllchen bzw. gratige Kunststoffröllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für Schäden können wir keinesfalls übernehmen.
Gardinen nur schleudern, wenn der Hersteller es erlaubt.

Wäsche einlegen

Füllgewichte (Höchstmengen trockener Wäsche)

	Volle Füllung	kleine Mengen
Koch- Buntwäsche normal verschmutzt	5,0 kg	2,5 kg
stark verschmutzt	3,5 kg	1,8 kg
Pflegeleichtwäsche	2,0 kg	1,0 kg
Feinwäsche	2,0 kg	–
Wolle	1,0 kg	–
Kurzprogramm für Koch-/Buntwäsche	2,5 kg	1,3 kg
Kurzprogramm für Pflegeleichtwäsche	2,0 kg	1,0 kg
Einweichen	3,5 kg	1,8 kg

Möglichst die empfohlene volle Füllung nutzen, da dies optimale Wirtschaftlichkeit sichert.
Nicht überfüllen!
Das wirkt sich negativ auf das Waschergebnis aus.
Bei besonders knitterempfindlicher pflegeleichter Wäsche sollten Sie die angegebene Füllmenge verringern.

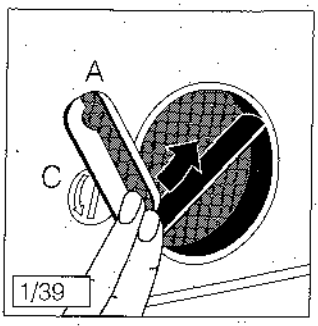
1/VDW3-2 11/91 D ~ 1/WEL1-5 07/92 D

Türen öffnen und schließen. So öffnen Sie:

Außentür links oben (bei linkem Türanschlag rechts oben) andrücken – die Tür springt auf.
Am Programmende Taste TÜR drücken, bis die Einfülltür aufspringt.

Öffnen der Einfülltür bei Stromausfall oder nicht angeschlossenem Waschautomaten

- Drehknebel für Notentleerung am Sockel (A) entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.
- Jetzt sichtbaren Drehknopf (C) mit Münze oder Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) drehen, bis die Einfülltür aufspringt.



- Drehknebel für Notentleerung (A) im Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Einfüllen

Möglichst kleine und große Textilien gemischt einlegen. Das verstärkt die Waschwirkung und begünstigt die Wäscheverteilung beim Schleudern.
Wäsche auseinandergefaltet einfüllen.

So schließen Sie:

Tür zudrücken, bis der Verschluß hörbar einschnappt.
Außentür zudrücken, bis sie einrastet. Während des ganzen Programmablaufs kann die Außentür geöffnet werden, ohne daß das Programm unterbrochen wird.

Sicherheitsverriegelung

Zu Ihrer Sicherheit ist meine Einfülltür während des ganzen Programms verriegelt. Sie kann erst am Programmende geöffnet werden.

Waschmittel

Waschmittel auswählen

Verwenden Sie nur Waschmittel, die zum Waschen in Waschautomaten geeignet sind.
Beste Reinigungswirkung bei geringstem Einsatz von Chemie und bei optimaler Wäscheschonung erzielen Sie, wenn Sie bei der Waschmittelauswahl auch die Wäscheanschmutzung berücksichtigen.
Bei auswaschbaren Anschmutzungen unterscheidet man im wesentlichen

- **Schmutz,** z. B. Staub, Ruß, Schweiß, Hautfett usw.
- **Flecken,** z. B. Tee, Rotwein, Obst, Blut

Universalwaschmittel

Es gibt

- **Pulverförmige Vollwaschmittel** mit Bleichzusatz, besonders geeignet für Programme mit höheren Waschtemperaturen (60 °C und mehr), für stark verschmutze und verfleckte Wäsche.
- **Flüssigwaschmittel,** besonders geeignet für Fettverschmutzungen, z. B. Hautfette, Kosmetika und Öl. Weniger für verfleckte Wäsche geeignet, da bleichmittelfrei.
- **BIO-Waschmittel.** Nicht alle angebotenen Produkte erzielen allerdings die volle Waschleistung.

Spezial-Waschmittel

- **Bunt- und Feinwaschmittel,** bleichmittelfrei, häufig auch frei von optischen Aufhellern, farbschonend
- **Wollwaschmittel,** frei von Bleichzusätzen und Enzymen, besonders wollfaserschonend
- **Gardinenwaschmittel** mit lichtechten, optischen Aufhellern, um Vergilbung durch Sonneneinwirkung zu vermeiden
- **Baukasten-Waschmittel** für gezielten Einsatz chemischer Substanzen entsprechend Textilart, Verschmutzung und Wasserhärte. Hier können Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz getrennt dosiert werden.

Waschhilfsmittel

- **Enthärter,** ermöglicht geringere Waschmittelmengen in Haushalten, die mittelhartes bis sehr hartes Leitungswasser haben.
- **Vorbehandlungsmittel** zur gezielten Vorbehandlung von Flecken; ihr Einsatz ermöglicht evtl. anschließendes Waschen mit niedrigerer Waschtemperatur oder mit bleichfreien Waschmitteln
- **Weichspüler** verhindert statische Aufladung bei synthetischen Geweben und verleiht der Wäsche einen weichen Griff. Wenn Sie einen Wäschetrockner benützen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- **Stärkemittel, Feinappreturen, Formspüler** verleihen der Wäsche Formbeständigkeit und erleichtern das Bügeln.

1/WM1-3 11/91 D

Waschmittelmenge

Die Menge der eingesetzten Mittel ist vom Härtebereich Ihres Leitungswassers abhängig; mit steigender Wasserhärte muß immer mehr dosiert werden, um den Kalk im Wasser zu binden. Sie finden die Dosierangaben nach Härtebereichen auf der Waschmittelpackung.
Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet erteilt das zuständige Wasserwerk.

Wasserhärte		
Härtebereich	°dH	mmol/l
I – weich	unter 8	unter 1,4
II – mittelhart	8–14	1,4–2,5
III – hart	15–21	2,6–3,7
IV – sehr hart	über 21	über 3,7

Bei nur leicht verschmutzter Wäsche dosieren Sie weniger. Beachten Sie dazu die Angaben des Waschmittelherstellers. Wenn dieser keine Dosierangaben für Minderbeladungen macht, geben Sie bei halber Wäschebeladung 1/3 weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Menge zu, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Wasservorenthärtung

Ihr ÖKO-Lavamat ist mit der besonders wirksamen Wasservorenthärtung durch zweistufige Einspülung von Enthärter und Waschmittel ausgestattet. Sie ermöglicht bei **Programmen ohne Vorwäsche** das getrennte Einspülen von Enthärter und Waschmittel.
Damit läßt sich Waschmittel sparen und eine spürbare Gewässerentlastung erzielen.
Die zweistufige Einspülung gewährleistet, daß zuerst der Wasserenthärter eingespült wird und ca. fünf Minuten für die Wasserenthärtung wirken kann. Erst dann kommt das Waschmittel zum Einsatz, trifft auf bereits vorenthärtetes Wasser und wird sofort für die Schmutzlösung wirksam. Das sichert trotz sparsamstem Waschmitteleinsatz immer ausgezeichnete Waschergebnisse.
Den Enthärter dosieren Sie je nach Wasserhärte nach den Angaben auf der Enthärterpackung, abzüglich 20 %, die Sie auf Grund der optimalen Wirkungsweise der Wasservorenthärtung sparen können. Das Waschmittel dosieren Sie in diesem Fall **immer nur für den Härtebereich I - „weich"** nach den Angaben auf den Waschmittelpackungen.
Bei **Programmen mit Vorwäsche** können Sie gleichfalls umweltbewußt mit Waschmittel und speziellem Enthärter waschen. In diesem F[illegible]geben Sie Waschmittel und Enthärter **zusammen**

1/WM1-3 11/91 D – 1/WM2-2 11/91 D

in die jeweiligen Fächer für Haupt- und Vorwäsche. Die Dosierung richtet sich auch hier nach den Angaben auf den Packungen für Waschmittel und Enthärter.
Natürlich können Sie auch wie bisher handelsübliche Waschmittel ohne Enthärter je nach Härtebereich entsprechend den Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen einsetzen.

Waschmittel zugeben

In der Waschmittelschublade finden Sie drei Fächer:

Fach I (rechts) – grün gekennzeichnet –	= pulverförmige Waschmittel für die Vorwäsche oder Enthärter
Fach II (Mitte)	= pulverförmige Waschmittel für die Hauptwäsche
Fach ❀ (links)	= Flüssige Pflegemittel (Weich- und Formspüler, Stärke)

Bitte beachten Sie noch folgendes:

Zugabe pulverförmiger Mittel

- Bei Programmen **mit Vorwäsche** und Zugabe von Waschmittel und Enthärter in die gleichen Fächer stets **zuerst Waschmittel und dann Enthärter** einfüllen.
- Fleckensalz/Bleiche geben Sie immer auf das Waschmittel.

Zugabe flüssiger Mittel

- Wenn Sie **flüssige Waschmittel** bevorzugen, so verwenden Sie für deren Zugabe die von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen. Dosieren Sie diese Mittel nach Herstellerangaben.
- Bei Einsatz flüssiger Enthärter beachten Sie die Angaben des Herstellers.

Zugabe flüssiger Pflegemittel

- Diese Mittel **nur bis zur Markierung „MAX" einfüllen,** sonst laufen sie vorzeitig und wirkungslos in die Maschine.
- **Bei dickflüssigen Weichspülerkonzentraten und Stärkemitteln** ist für eine problemlose Einspülung nach Zugabe in das Fach ein Auffüllen mit Wasser bis unterhalb der Markierung „MAX" empfehlenswert.

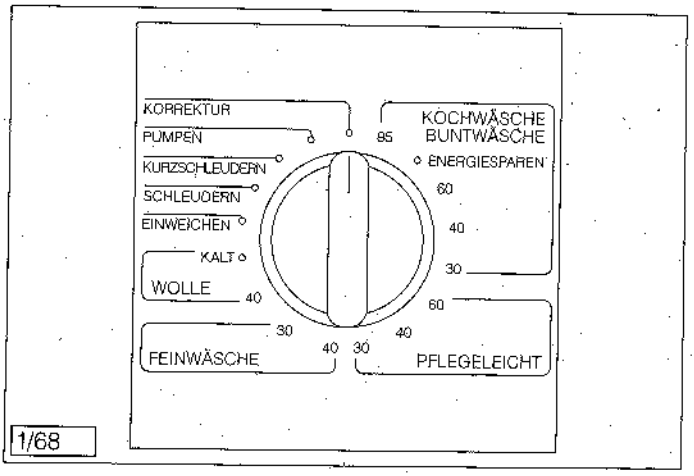
1/WM2-2 11/91 D – 1/WM7-1 04/92 D

Waschprogramm wählen

Meine Waschprogramme wählen Sie mit dem Programmwähler und den Tasten.

Der Programmwähler

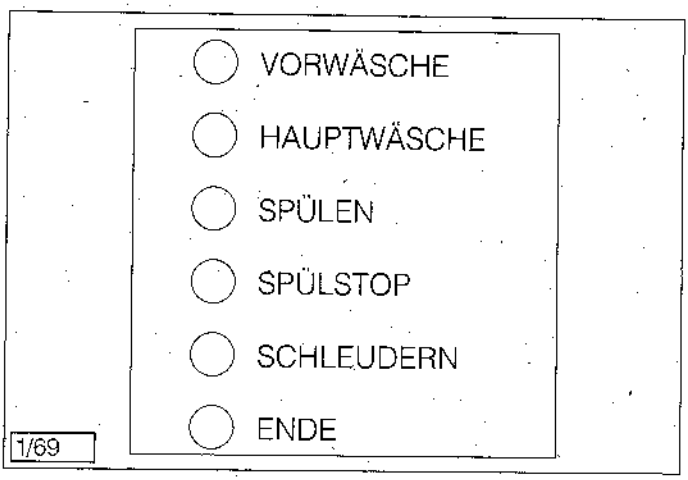
Mein Programmwähler verfügt über 17 Einstellungen für die Haupt- und Zusatzprogramme einschließlich einem Schnellgang für Korrekturen.



Der Programmwähler läßt sich nach rechts oder links auf die richtige Position drehen.

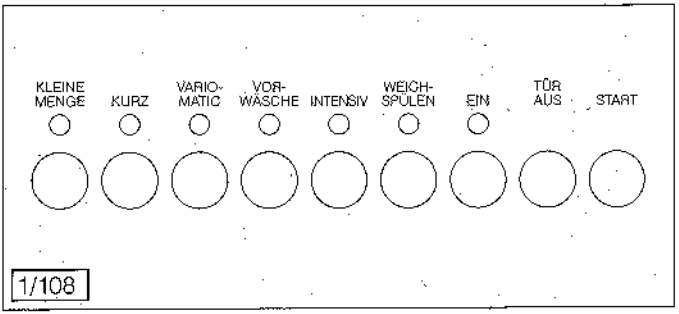
Die Programmablaufanzeige

Während des Programmablaufs zeigt die Programmablaufanzeige, welcher Programmteil gerade abläuft.



Die Tastenfunktionen

Durch Kombination der Haupt- und Zusatzprogramme mit meinen Tasten ergibt sich ein Programmangebot, das allen Ansprüchen gerecht wird.



Bei gedrückten Tasten erscheint im darüberliegenden Anzeigefeld eine rote Markierung.

KLEINE MENGE

In den Programmen Koch-/Bunt-/Pflegeleicht- und Feinwäsche können auch kleine Mengen sparsam gewaschen werden.
Wirkung:

- Verringerter Wasserstand beim Waschen und Spülen (Wasser- und Energieeinsparung)

Im Programm Wolle ist diese Taste wirkungslos.

KURZ

Für Koch-/Bunt-/Pflegeleicht- und Feinwäsche können Sie ein auf diese Textilien abgestimmtes Kurzprogramm wählen.
Besonders geeignet für leicht verschmutzte oder nur verschwitzte Textilien, z. B. Sport- und Freizeitkleidung, Gästehandtücher u.ä..
Wirkung:

- **bei Koch-/Buntwäsche**
  gekürzte Hauptwäsche – 2 Spülgänge – Endschleudern
- **bei Pflegeleichtwäsche**
  gekürzte Hauptwäsche – 2 Spülgänge – Spülstop (wenn nicht zusätzlich die Taste VARIOMATIC gedrückt wurde).
  Diese Taste kann auch mit Taste KLEINE MENGE für kleine Mengen kombiniert werden – siehe Programmtabelle:

Im Programm Wolle ist die Taste wirkungslos.

1/TFK34 04/92 D

VARIOMATIC

In allen Programmen können Sie ein besonders schonendes Schleudern wählen.
Wirkung:

- **bei Koch-/Buntwäsche**
  Anstelle des normalen Endschleuderns wird ein **VARIOMATIC-Schleuderprogramm** durchgeführt. Es wird in mehreren Stufen geschleudert und die Wäsche dazwischen und am Ende aufgelockert.
  Es ergibt sich eine Zeitverlängerung um ca. 20 Minuten.
- **bei Pflegeleicht-/Feinwäsche**
  Der Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein dreistufiges VARIOMATIC-Schleudern **(Kurz-VARIOMATIC)** bis max. 850 min^{-1}.
- **bei Wolle**
  Der Spülstop wird aufgehoben. Es erfolgt ein **einmaliges Wolle-Kurzschleudern** bis max. 850 min^{-1}.

VORWÄSCHE

Für stark verschmutzte Textilien (Berufskleidung, etc.) können Sie ein Programm mit Vorwäsche wählen.
Wirkung:
Der Hauptwäsche wird eine kalte Vorwäsche vorgeschaltet.
Im Programm Wolle ist diese Taste wirkungslos.

INTENSIV

Bei stark verschmutzter oder verfleckter (Obst, Gemüse, Tee) Wäsche können Sie besonders intensiv waschen.
Wirkung:
Die Waschzeit in der Hauptwäsche wird verlängert.
In den Programmen Feinwäsche, Wolle und Energiesparen ist diese Taste wirkungslos.

WEICHSPÜLEN

Bei Verwendung von flüssigen Pflegemitteln (Weichspülern, Stärke) muß die Taste „WEICHSPÜLEN" gedrückt werden.
Wirkung:
Zur Vermeidung von Flecken wird die Wäsche zuerst befeuchtet und dann das Pflegemittel eingespült. Dadurch werden ca. 5 Liter Wasser mehr verbraucht.

1/TFK34 04/92 D

EIN

Wirkung:
Das Gerät ist betriebsbereit, die Betriebskontrollampe über der Taste leuchtet.

TÜR AUS

Drücken, bis die Einfülltür aufspringt.
Wirkung:
Die Betriebskontrollampe erlischt. Der Automat ist ausgeschaltet. Dabei lösen sich alle gedrückten Programmtasten.
Nur die Drehzahlwahltasten bleiben gedrückt.

START

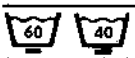
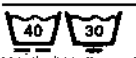
Wirkung:
Das Programm beginnt. Die Ablaufanzeige zeigt den Programmstand an.

Schleuderdrehzahl wählen
700 1200
○ ○

Mit diesen Tasten können Sie die Schleuderdrehzahl bestimmen und entscheiden, ob intensiv oder schwächer geschleudert werden soll.
Drücken Sie keine dieser Tasten, wird automatisch mit Höchstdrehzahl geschleudert.
Das ist wichtig, wenn anschließend in einem Trockner getrocknet und Energie sowie Trockenzeit gespart werden soll.
Bei **Pflegeleicht-, Feinwäsche und Wolle** ist die Schleuderdrehzahl **grundsätzlich auf max. 850 min^{-1} begrenzt.** Es kann auf 700 min^{-1} zurückgeschaltet werden.

1/TFK34 04/92 D

Programmtabelle

Pflegekennzeichen Wäsche	Programm	Wäschemenge	Tasten
–	Korrektur	–	EIN/ START
Baumwolle/Leinen	Kochwäsche 95	bis 5 kg (3,5 kg bei stark verschmutzter Wäsche)	EIN/ START
	Energiespar-programm E		
	Buntwäsche 60 40 30		
 Ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe, Synthetics	Pflegeleicht 60	bis 2,0 kg	EIN/ START
	Pflegeleicht 40		
	Pflegeleicht 30		
Synthetics/Gardinen/ Oberbekleidung	Feinwäsche 40	bis 2,0 kg	EIN/ START
	Feinwäsche 30		
 Wolle/Wollgemische/ Seide	Wolle 40	bis 1 kg	EIN/ START
	Wolle kalt		
	Einweichen 40	bis 3,5 kg	EIN/ START
Baumwolle/Leinen	Schleudern	bis 5 kg	EIN/ START
Pflegeleicht/ Feinwäsche	Kurzschleudern	bis 2,0 kg	EIN/ START
	Pumpen		

Programmablauf	Mögliche Zusatztasten							Hinweise
Schneller Programmablauf ohne Waschen – für Programmkorrekturen								Die Handgriffe, die Sie vor jedem Programm durchführen müssen, lesen Sie in der Kurzanweisung nach.
Hauptwäsche – Zwischenschleudern – 3 x Spülen mit Zwischenschleudern – Endschleudern	KLEINE MENGE	KURZ	VARIO-MATIC	VOR-WÄSCHE	INTEN-SIV	WEICH-SPÜLEN	1200 700	
	KLEINE MENGE		VARIO-MATIC	VOR-WÄSCHE		WEICH-SPÜLEN	1200 700	
	KLEINE MENGE	KURZ	VARIO-MATIC	VOR-WÄSCHE	INTEN-SIV	WEICH-SPÜLEN	1200 700	
Hauptwäsche – 3 x Spülen – Spülstop[1])	KLEINE MENGE	KURZ	VARIO-MATIC	VOR-WÄSCHE	INTEN-SIV	WEICH-SPÜLEN	700	[1]) Spülstop Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser bzw. in der Einweichlauge liegen. Wenn Sie die Taste VARIO-MATIC nicht gedrückt haben, müssen Sie abpumpen oder die Wäsche schleudern.
Hauptwäsche mit hohem Wasserstand, verringerter Trommelbewegung – 3 x Spülen – Spülstop[1])		KURZ	VARIO-MATIC	VOR-WÄSCHE		WEICH-SPÜLEN	700	
Hauptwäsche mit hohem Wasserstand, stark verminderter Trommelbewegung[2]) – 3 x Spülen – Spülstop[1])			VARIO-MATIC			WEICH-SPÜLEN	700	[2]) die Trommel bleibt bis zu 20 Minuten stehen.
Vorwäsche extra/ Einweichen mit hohem Wasserstand. Die Wäsche wird beliebig lang schonendst in der Lauge hin- und her bewegt.	KLEINE MENGE							
Abpumpen – Endschleudern			VARIO-MATIC				1200 700	
Abpumpen – Kurzvariomatic							700	
Abpumpen, z. B. nach Spülstop[1])								

Verbrauchswerte und Zeitbedarf für ausgewählte Programme

Programm	Wasser-verbrauch Liter	Strom-verbrauch KWh	Zeitbedarf Minuten
Kochwäsche 95 °C, volle Beladung	58	1,8	120
Kochwäsche 95 °C mit Taste „kleine Menge", halbe Beladung	43	1,4	110
Energiesparprogramm, volle Beladung	58	1,4	120
Buntwäsche 60 °C, volle Beladung	58	1,0	100
Buntwäsche 40 °C kurz, halbe Beladung	56	0,4	40
Pflegeleichtwäsche 60 °C, 2,0 kg Beladung	62	0,6	70
Pflegeleichtwäsche 30 °C mit Taste „kleine Menge", kurz, 1 kg Beladung	30	0,2	25
Feinwäsche 40 °C, 2,0 kg Beladung	60	0,6	60
Wolle 40 °C, 1 kg Beladung	64	0,5	65

Die Werte dieser Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Abweichungen nach oben oder unten sind unter Praxisbedingungen möglich.
Bei Programmen mit Vorwäsche (ausgenommen Wolle) erhöht sich der Zeitbedarf um ca. 20 Minuten.

1/VW22-2 07/92 D

Programmende

Tür öffnen – Ausschalten

Sobald das Programm beendet ist, TÜR/AUS-Taste drücken, bis die Einfülltür aufspringt.
Kontrollieren Sie auch meine Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z. B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Sonderspülen

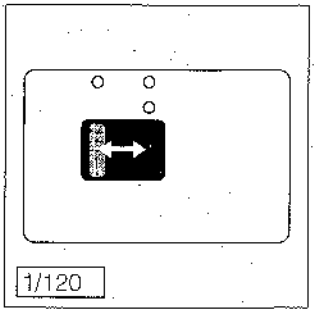
Ihr ÖKO-LAVAMAT ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet im Regelfall mit 3 Spülgängen.

Zuschalten eines zusätzlichen vierten Spülganges

Sie können jedoch für Koch- und Buntwäsche einen vierten Spülgang ständig zuschalten.
Der Wasserverbrauch erhöht sich hierdurch um ca. 25 %.
Die Programmlaufzeit verlängert sich um 5–10 Minuten.

Der Schiebeschalter

- Meine Waschmittelschublade soweit herausziehen, bis der Schiebeschalter im Rahmen links zugänglich ist.
- Schiebeschalter nach rechts (● ●) stellen.



- Schublade wieder einschieben.

1/PED5 09/90 D - 1/SSP3 09/91 D

Sonderzubehör

Unterbausatz
E-Nr.
605 898 832

Erforderlich bei Unterbau freistehender Waschautomaten unter Arbeitsplatten.
Die Garnitur enthält:

- Abdeckblech mit 2 Fächerscheiben als Berührungsschutz nach Abnahme der Arbeitsplatte.

  Die Inbetriebnahme des Waschvollautomaten ohne Arbeitsplatte darf erst nach vorschriftsmäßiger Montage und Erdung des Abdeckblechs erfolgen.

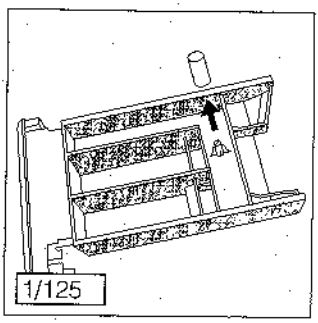
- 2 Gleitschienen als Einschubhilfe unter Arbeitsplatten.
- Wrasenschutzfolie zum Schutz von Arbeitsplatten im Bereich der Bedienblende und Waschmittelschublade.

1/SBH1-1 09/91 D

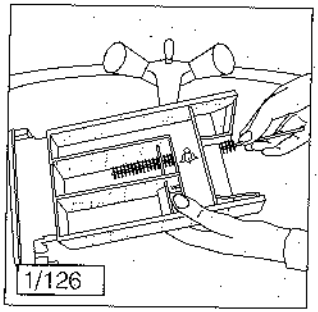
Waschmittel-schublade

Von Zeit zu Zeit sollten Sie meine Waschmittelschublade von Waschmittelrückständen reinigen.

- Dazu Schublade leicht anheben und ruckartig herausziehen. Ziehen Sie auch den Saugheber in meinem Fach für Pflegemittel ab (Bild).



- Reinigen Sie die Einspülfächer von der Rückseite her, am besten mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste (Bild).



- Den Saugheber unter fließendem Wasser reinigen. Bis zum Anschlag wieder aufstecken. Exakten Sitz prüfen!
- Auch die Decke über den Waschmittelfächern mit einer Bürste reinigen.
- Schublade wieder in die Führungsschienen einsetzen und einschieben.
- Ziehen Sie am Programmende die Waschmittelschublade etwas heraus, damit diese austrocknen kann.

Waschtrommel

Meine Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch nicht aus der Wäsche entfernte, rostende Fremdkörper (Abschnitt „Wäsche vorbereiten") können Rostflecken auf der Trommel entstehen. Diese Flecken lassen sich mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen. Der Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

Einfülltür

Entfernen Sie gelegentlich Ablagerungen oder Fremdkörper aus der Gummimanschette hinter meiner Einfülltür.
Die Einfülltür sollte nach dem Waschen nicht geschlossen werden, damit die Waschtrommel austrocknen kann und das Gerät entlüftet wird.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Maschine kaum erforderlich. Im Bedarfsfall ausschließlich Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Geeignete Mittel führt der Kundendienst.

Blenden und Bedienteile

Meine Bedienblende mit Ihren Bedienteilen sollte im Bedarfsfall nur mit lauwarmem Wasser gereinigt werden.

Frostschutz

Frostschäden fallen nicht unter Garantie!
Steht Ihr ÖKO-LAVAMAT in einem frostgefährdeten Raum, muß bei drohender Frostgefahr eine Notentleerung vorgenommen werden, wie im Abschnitt „Was tun wenn ..." beschrieben.
Auch meinen Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und Wasser herauslaufen lassen. Wischtuch unterlegen!

1WP1-1 11/91 D

Fehler die Sie selbst beheben können

... die Wäscheeinfülltür nicht zu öffnen ist?

- Das Gerät ist vielleicht nicht an das elektrische Netz angeschlossen oder
- Sie haben die Türöffnungstaste nicht lang genug gedrückt.
- Es wurde ein Programm mit Spülstop gewählt.

... die Einfülltür sich wegen Stromausfall nicht öffnen läßt?

- Siehe „Öffnen der Tür bei Stromausfall" am Schluß dieses Abschnitts.

... der Waschautomat gar nicht arbeitet?

- Der Stecker ist vielleicht nicht in der Steckdose.
- Die Starttaste wurde nicht lange genug gedrückt.
- Die Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.
- Die Sicherung in der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.

... kein Wasser einläuft?

- Der Wasserhahn wurde vielleicht nicht geöffnet.
- Eines der Siebe im Wasserzulauf ist verstopft.
  Ein Sieb befindet sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn: Zulaufschlauch abschrauben, Sieb herausnehmen und unter Wasser reinigen.

... das Schleudern verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.
  Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann.

... der Waschautomat vibriert?

- Bei sehr kleinen Mengen (z. B. nur einem Bademantel) kann das Gerät vibrieren. Auf die Funktion hat dies keinen Einfluß.
- Die Verstellfüße sind nicht sauber justiert. Aufstellanweisung beachten.

... die Schleuderdrehzahl schwankt und unregelmäßig ist?

- Die elektronische Schaumüberwachung der Sensortronic hat aufgrund starker Schaumbildung die Schleuderdrehzahl vorübergehend reduziert, um die Schaumbildung zu beseitigen. Danach wird erneut angeschleudert.
  Waschmitteldosierung beim nächsten Programm überprüfen!

... das Geräuschbild ungewohnt ist?

- Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt, das einem Pfeifen ähnelt.
  Das neue Antriebssystem ermöglicht den Sanftanlauf beim Schleudern sowie den stufigen Schleuderhochlauf. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert und der Wasserverbrauch reduziert.

1/WTW11-1 04/92 D

... die Lauge schon in der Hauptwäsche stark schäumt?

- Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt. Genauer dosieren!

... der Waschautomat unruhig steht?

- Der Ablaufschlauch ist vielleicht geknickt oder
- die Laugenpumpe ist verstopft. In beiden Fällen konnte das Wasser vor dem Schleudern nicht oder nicht genügend abgepumpt werden.
  Siehe auch „Reinigen der Laugenpumpe".
- Die Transportsicherung wurde nicht oder nicht vollständig ausgebaut oder der Waschautomat ist nicht richtig aufgestellt und „kippelt".
  Aufstellanweisung beachten!

... Wasser unter dem Waschautomaten hervorläuft?

- Die Schlauchverschraubung am Zulaufschlauch ist vielleicht undicht oder die Schlauchschelle am Ablaufschlauch ist lose.
- Der Ablaufschlauch ist undicht.
- Der Deckel der Laugenpumpe im Sockel (Bild 1/33 E) ist nach einer Reinigung oder Notentleerung nicht richtig verschlossen. Siehe „Reinigen der Laugenpumpe" in diesem Abschnitt.

... das Waschergebnis nicht wie gewohnt ist?

- Sie haben zu wenig Waschmittel zugegeben.
  Unterdosierung führt zur Wäschevergrauung und zu Kalkablagerungen im Gerät.
  Genauer dosieren!
- Vielleicht haben Sie auch nicht das richtige Waschmittel eingesetzt
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt
- Wurde Programm und Temperatur richtig gewählt?
- Überprüfen Sie auch, ob bei Einsatz von „Baukasten-Waschmitteln" eine sinnvolle Auswahl für die Verschmutzungsart gewählt wurde

... der Weichspüler nicht eingespült wurde?

- Taste Weichspülen wurde nicht gedrückt.

... der Weichspüler nicht eingespült wurde und das Fach für Pflegemittel mit Wasser gefüllt ist?

- Der Saugheber im Fach ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft – Siehe „Wartung und Pflege".
- Während des Einspülens wurde die Waschmittelschublade gezogen.

... Flecken trotz Vorbehandlung beim Waschen nicht entfernt wurden?

- Möglicherweise sind es nicht auswaschbare Flecken. Fachmann befragen (Chemische Reinigung/Drogerie).

... auf der fertigen Wäsche graue Rückstände zu finden sind?

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Die Waschmittelmenge reichte zur Fettauflösung nicht aus

1/WTW11-1 04/92 D

- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.

... nach dem letzten Spülgang (Spülstop) noch Schaum sichtbar ist?

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülwasser noch Schaum verursachen, was jedoch keinen Einfluß auf das Spülergebnis hat.

... Weichspülerflecken auf der fertigen Wäsche sind?

- In solchen Fällen ist meistens Weichspüler – insbesondere in Konzentratform – direkt auf die Wäsche gelangt.
  Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und bei der Handhabung dieser Mittel Vorsicht walten lassen!

... nach Programmende auf der Wäsche weiße Waschmittelrückstände vorhanden sind?

- Dabei handelt es sich meist um unlösliche Bestandteile moderner Waschmittel. Sie sind nicht etwa Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Mögliche Abhilfen: Ausbürsten oder Ausschütteln, evtl. auch Wäsche zum Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen.

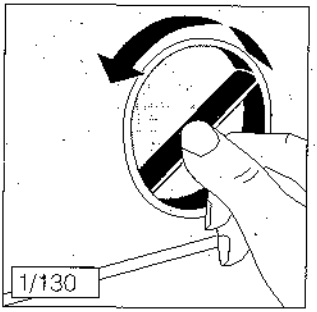
... kein Wasser im Bullauge zu sehen ist?

- Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen, die teilweise nicht mehr durch das Bullauge zu sehen sind. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.

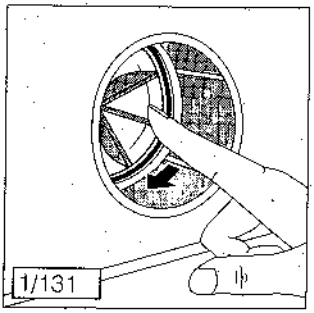
... die Wäsche nicht genügend geschleudert wird und auch noch Restwasser in der Trommel sichtbar ist?

- Die Pumpe fördert wegen einem Knick im Ablaufschlauch zu wenig Wasser aus dem Gerät oder
- die Pumphöhe von max. 1 m wird überschritten. Für solche Fälle hält der Kundendienst einen Nachrüstsatz mit einer zweiten Pumpe bereit.
- Die Laugenpumpe ist verstopft.
  Gehen Sie zum Reinigen wie folgt vor:

– **Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder bei Festanschluß Sicherung abschalten oder entfernen.**
– Wasser aus dem Gerät entfernen, wie im nachfolgenden Abschnitt „Notentleerung" beschrieben.
– Deckel der Laugenpumpe im Sockel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben (siehe Pfeil) und mit Einsatz herausnehmen. Vorher Wischtuch unterlegen, da noch Restwasser auslaufen kann.



- Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. In jedem Fall auch überprüfen, ob sich das Flügelrad der Pumpe von Hand leichtgängig drehen läßt.



- Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben – sonst läuft Wasser aus.
- Notentleerungsschlauch mit Drehknebel A verschließen und einschieben. Drehknebel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn befestigen.

... sich bei Stromausfall die Einfülltür nicht öffnen läßt?

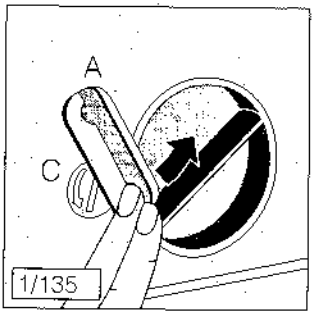
■ Wasser aus dem Gerät entfernen, wie in nachfolgendem Abschnitt „Notentleerung" beschrieben.
Zum Öffnen der Einfülltür Drehknopf C mit Münze oder einem Schraubendreher entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) drehen, bis die Einfülltür aufspringt.

1MTW11-1 04/92 D

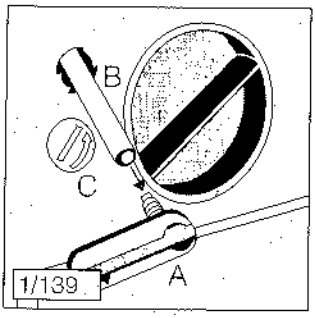
... eine Notentleerung erforderlich ist?

■ Gehen Sie so vor:

– Drehknebel A entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.



– Schlauch B herausziehen und Drehknebel A entfernen



– Restwasser in ein Gefäß ablaufen lassen (Wischtuch unterlegen). Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren. **Vorsicht bei heißer Lauge!** Ggf. erst abkühlen lassen!
– Schlauch B mit Drehknebel A wieder verschließen.
– Drehknebel A mit Schlauch B wieder einschieben und festdrehen.

Bitte beachten Sie:

Nach einer Notentleerung ist der Waschautomat zwangsläufig völlig entleert.

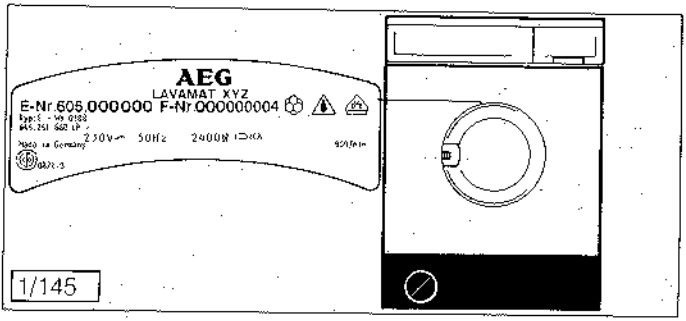
Um die Funktion meiner ÖKO-Schleuse sicherzustellen, ist nach Wiedereinschieben des Notentleerungsschlauches B die Zugabe von ca. 1/2 Liter Wasser in meine Waschmittelschublade erforderlich.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, so kann der Besuch des Kundendiensttechnikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

1/WTW11-1 04/92 D

Kundendienst

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in meiner Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich an den Kundendienst. Geben Sie dem Kundendienst meine Erzeugnisnummer (E-Nr.) und meine Fertigungsnummer (F-Nr.) an, die Sie auf meinem Typschild finden.



Die Nennung dieser Nummern ermöglicht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so daß ich beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann, ohne daß Sie mehrere Anfahrten des Kundendiensttechnikers zu bezahlen haben.
Damit Sie diese Nr. bei der Hand haben, wird empfohlen, sie hier einzutragen.

E-Nr. .....

F-Nr. .....

1/KD1 06/89 D

Technische Daten

Abmessungen:
Mit Arbeitsplatte

Höhe	85,0 cm
Breite	60,0 cm
Tiefe	60,0 cm

Ohne Arbeitsplatte

Höhe	82,0 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	57,0 cm

Anschluß
Angaben über den elektrischen Anschluß sind dem Typschild zu entnehmen. Ist das Gerät umschaltbar ausgeführt, sind zusätzlich die Hinweise des Umschaltschemas auf dem Anschlußkasten an der Geräterückseite zu beachten.
Beim Anschluß unbedingt darauf achten, daß die am Typschild angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen.

Trommeldrehzahlen
Waschen 50 min^{-1}
Schleudern max. 1200 min^{-1}
wahlweise 700 min^{-1}

Wasserdruck:
1 – 10 bar (= 10 – 100 N/cm^2 = 0.1 – 1.0 MPa)

Leergewicht:
ca. 85 kg

Das Gerät entspricht den Funkstörbestimmungen EN 55014 / DIN VDE 0875, Teil 1, Richtlinien 82/499 EG, 87/308 EG, und EN 55011, DIN VDE 0871, Teil 1 sowie der Norm bezüglich Netzrückwirkung EN 60 555 Teil 1–3 / VDE 0838, Teil 1–3, Juni 1987.

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT

AEG Hausgeräte AG
Postfach 1036
D-8500 Nürnberg 1

© Copyright by AEG

H 244 282 600 – 11921./03 –